

Zwei Söhne des verstorbenen Bergraths Carl Haidinger, Rudolf und Eugen, beschloffen, unterstützt vom mütterlichen Vermögen, das ein für jene Zeiten recht bedeutendes gewesen zu sein scheint, die Errichtung einer neuen großen Unternehmung zu ihrer Lebensaufgabe zu machen. Sie bereiteten dieselbe von langer Hand und sorgsam vor. Zunächst machten sie einen dreijährigen Lehrcurs in der Wiener Manufactur durch, die damals unter der Leitung des Hofraths von Niedermayer und seines Stellvertreters, des Bergadjuncten Joris, stand. Dann unternahmen sie in den Jahren 1814 und 1815 Reisen nach Deutschland, Frankreich und England, um sich daselbst von dem Stande der Industrie und ihrer Technik genau zu unterrichten.¹⁾

In die Heimath zurückgekehrt schritten sie an die Durchführung ihrer Absicht. Sie hatten bei der Einrichtung der neuen Fabrik einen doppelten Zweck. Einmal zu versuchen, ob es nicht möglich sei lediglich und ausschließlich mit Steinkohlen einen großen Brandofen zu unterhalten — die bisherigen Versuche waren alle nur im Kleinen gemacht worden und selbst da hatte man immer noch Holz dazu genommen. Dann gedachten aber die Brüder Haidinger in dem neuen Unternehmen einen Ersatz für das aufgegebene Hilfswerk der Wiener Manufactur in Engelhardzell zu schaffen. Sobald ihre Fabrik einmal im Gange sein werde, hofften sie in eine enge Verbindung mit der kaiserlichen zu treten, entweder durch directes Aufgehen in derselben, oder dadurch, daß sie ein bestimmtes Quantum Waare jährlich dahin abführten.

Der spätere Verlauf wird zeigen, daß die Haidingers bei diesem Plane auf eine gewisse Connivenz von Seiten der Wiener Porcellan-Direction rechnen konnten.

Aber auch abgesehen von alledem mußte damals die Errichtung einer großen wohlfundirten Fabrik in Nordböhmen als ein rentables Unternehmen sich darstellen, denn noch immer lag es mit der Qualität des zu Schlaggenwald, Klösterle, Gießhübel, Pirkenhammer erzeugten Porcellans recht im Argen. „Selten gelingt ihnen ein vollkommen

¹⁾ S. ihre Eingabe vom 12. Nov. 1821. Elb. A. X.